

**RS OGH 1974/3/14 2Ob42/74
(2Ob43/74), 6Ob193/98w,
8Ob269/99p (8Ob270/99k),
6Ob197/07z, 6Ob3/09y, 4Ob**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 14.03.1974

Norm

ABGB §800

Rechtssatz

Die Erbserklärung kann grundsätzlich nicht an eine echte Bedingung geknüpft werden.

Entscheidungstexte

- 2 Ob 42/74
Entscheidungstext OGH 14.03.1974 2 Ob 42/74
- 6 Ob 193/98w
Entscheidungstext OGH 24.09.1998 6 Ob 193/98w
Veröff: SZ 71/152
- 8 Ob 269/99p
Entscheidungstext OGH 11.05.2000 8 Ob 269/99p
Beisatz: Die Erbserklärung "vorsichtshalber" ist Angabe eines unbeachtlichen Motivs und keine Bedingung. (T1)
- 6 Ob 197/07z
Entscheidungstext OGH 13.09.2007 6 Ob 197/07z
Vgl auch; Beisatz: Hier: Bedingte Erbsentschlagung. Siehe auch RS0110927. (T2)
- 6 Ob 3/09y
Entscheidungstext OGH 02.07.2009 6 Ob 3/09y
Vgl; Beisatz: Die bedingte Ausschlagung in dem Sinn, sie werde nur erklärt, wenn (bzw damit) jemand Bestimmter dadurch die Erbschaft erlangt, ist hingegen unzulässig und wirkungslos. (T3); Beisatz: Bei unentgeltlicher Erbsausschlagung gilt gemäß § 901 ABGB für Motive dasselbe wie für Bedingungen, das heißt die Erbsausschlagung ist unwirksam. (T4)
- 4 Ob 40/10a
Entscheidungstext OGH 20.04.2010 4 Ob 40/10a
Vgl; Beis wie T3

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1974:RS0013003

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

23.06.2010

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at